



Promotion Wirtschaftswissenschaften: Neuer Studiengang schließt Lücke zwischen Master und Doktor

Promotion Wirtschaftswissenschaften: Neuer Studiengang schließt Lücke zwischen Master und Doktor
Eine bessere Betreuung und eine breitere Vernetzung: Ab kommendem Wintersemester können ambitionierte Doktoranden der Wirtschaftswissenschaften im Rahmen eines strukturierten Promotionsstudienganges insbesondere ihre Methodenkenntnisse vertiefen. Zur Wahl stehen zwei Promotionskollegs in Economics und Management/Finance. Ein dreiköpfiges Betreuungsteam steht während der gesamten Promotion beratend zur Seite. Eine Infoveranstaltung zu dem neuen Promotionsstudiengang findet am Dienstag, 17. Juni 2014, 17 Uhr im Hörsaal 32 statt.
Neben dem traditionellen Weg zum Doktorgrad macht die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät ambitionierten Doktoranden mit dem neuen Studiengang ein attraktives Alternativangebot, das sich an der Graduiertenausbildung im angelsächsischen Raum orientiert. Mit spezifischen Kursangeboten für die Doktoranden, regelmäßigen Vorträgen in Rahmen von "Brown-Bag" Seminaren und Unterstützung durch ein Betreuungsteam sollen die Teilnehmer an den Promotionskollegs in die Lage versetzt werden, qualitativ hochwertige Forschungsbeiträge im Rahmen ihrer Dissertation zu verfassen.
Bei der klassischen Promotion hat der Promovierende einen betreuenden Professor und verfasst eine Dissertation, die am Ende von einem Zweitgutachter geprüft wird. In dem neuen Promotionsstudiengang gibt es ein Betreuungsteam von drei Personen, so ein wichtiger Vorzug des neuen Promotionskollegs laut Prof. Dr. Robert Jung, Prodekan für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs und einer der Organisatoren des neuen Angebots. Zusätzlich zum Betreuer der Dissertation beurteilen von Anfang an zwei weitere Professoren die Fortschritte der Doktoranden und unterstützen sie darin, sich ein eigenständiges Forschungsprofil zu erarbeiten.
Der Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften zielt in erster Linie auf die Doktoranden, die als wissenschaftliche Mitarbeiter an den Lehrstühlen der Fakultät arbeiten und berücksichtige so die besonderen Hohenheimer Verhältnisse, so Prof. Dr. Jung weiter. In der Regelstudienzeit von 3 Jahren müssen insgesamt 5 Module belegt werden. Die Dissertation selbst muss jedoch nicht innerhalb dieser Frist verfasst werden. Bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen innerhalb der einzelnen Module besteht eine große Wahlmöglichkeit. Die Veranstaltungen werden in Englisch angeboten.
Die beiden zum Start des Programms angebotenen Kollegs in Economics und in Management/Finance erlauben eine Spezialisierung der Doktoranden. Weitere Promotionskollegs, die die Vielfalt der Fachgebiete innerhalb der WiSo-Fakultät widerspiegeln, sind in der Planung.
Ein Forum für die Forschung
Der neue Promotionsstudiengang solle so ein Forum schaffen für die Promovierenden, die besonders an der Forschung interessiert sind. "Vor allem in den Bereichen Finance und Economics ist der erfolgreiche Abschluss eines strukturierten Promotionsprogramms ein Karrieresprungbrett und ein Zeichen dafür, dass der Promovend besonders forschungsorientiert ist. Das ist ein weiterer Pluspunkt des neuen Studiengangs. Das setzt im internationalen Umfeld ein deutliches Signal und macht die Absolventen nicht nur für Universitäten und Forschungsinstitute sondern auch für die Praxis, beispielsweise in Banken und Ministerien, noch attraktiver", so Prof. Dr. Jung.
Deshalb sei es auch möglich und erwünscht, dass sich die Promovierenden während dieser drei Jahre genau umsehen und neue Dinge ausprobieren. "Wir wünschen uns, dass die Promotionsteilnehmer beispielsweise eine Summerschool oder Vorträge auf internationalen Konferenzen besuchen und auch halten."
Mit einem strukturierten Promotionsstudiengang eröffnet sich nach dem Inkrafttreten des neuen Landeshochschulgesetzes auch die Möglichkeit, statt eines klassischen Dokortitels den international anerkannten US-amerikanischen Ph.D. Grad zu erwerben. "Wir prüfen derzeit die Möglichkeiten, die uns das neue Hochschulgesetz bietet", so Prof. Dr. Jung weiter. "Ich denke das wäre insbesondere für international orientierte Doktoranden eine interessante Alternative, die es bisher in Baden-Württemberg nicht gab."
Derzeit wird die erfolgreiche Teilnahme am Promotionsstudium durch ein Zertifikat bescheinigt, das nach dem Abschluss der Promotion mit der Doktorurkunde überreicht wird.
Am Dienstag, dem 17. Juni 2014, findet ein Informationsabend zum Promotionsstudiengang Wirtschaftswissenschaften im Hörsaal 32 statt. Beginn ist um 17 Uhr. Die Sprecher des Promotionskollegs, Prof. Dr. Tereza Tykrová und Prof. Dr. Robert Jung, laden alle interessierten Master-Studierenden und Doktoranden dazu ein.
Hintergrund: Promotionsstudiengänge, Graduiertenkollegs u.ä. an der Universität Hohenheim
Neben den beiden Promotionsstudiengängen Wirtschaftswissenschaften und Agrarwissenschaften bietet die Universität Hohenheim auch drei von der DFG geförderten Graduiertenkollegs und einen durch das Evangelische Studienwerk e. V. geförderten Promotionschwerpunkt.
Promotionsstudiengänge
Promotionsstudiengang in der Fakultät Agrarwissenschaften
Promotionsstudiengang in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften in Economics und Management/Finance (Beginn Wintersemester 2014/2015)
Promotionschwerpunkt
"Globalisierung und Beschäftigung" in der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Kooperation mit der Universität Oldenburg, gefördert durch das Evangelische Studienwerk e. V.
Graduiertenkollegs
Internationales Graduiertenkolleg IGK 1070 "Nachhaltige Ressourcennutzung der intensiven Anbausysteme der VR China" mit der China Agricultural University in Peking, gefördert durch die DFG, Finanzierung bis 2013
Internationales Graduiertenkolleg IGK 1829 "Integrierte Hydrosystemmodellierung" mit der Universität Tübingen (Federführung), der University of Waterloo und der University of Guelph, Kanada, gefördert durch die DFG, Finanzierung bis 2016
Graduiertenkolleg "Wasser - Menschen - Landwirtschaft", gefördert durch die Anton und Petra Ehrmann-Stiftung, Finanzierung bis 2026
Kontakt für Medien:
Prof. Dr. Robert Jung, Universität Hohenheim, Prodekan für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs
Tel.: 0711 459-24710, E-Mail: econometrics@uni-hohenheim.de
Text: C. Schmid
Universität Hohenheim
70593 Stuttgart
Deutschland
Telefon: +49(0)711 - 459-2001
Telefax: +49(0)711 - 459-3289
URL: <http://www.uni-hohenheim.de>

Pressekontakt

Universität Hohenheim

70593 Stuttgart

uni-hohenheim.de

Firmenkontakt

Universität Hohenheim

70593 Stuttgart

uni-hohenheim.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage